

LAVESSTIFTUNG

Bauen mit Kultur



In unserer Gesellschaft sind Stiftungen von zunehmender Bedeutung: Sie fördern den Dialog, stärken bürgerschaftliches Engagement und dienen damit dem Gemeinwohl.

Das gilt in besonderer Weise auch für die Lavesstiftung, die mit ihrem Wirken zur Steigerung der Qualität von Entwürfen bei der künstlerischen und technischen Gestaltung von Bauwerken beiträgt. Sie bringt uns allen die Gestaltungspotenziale der Architektur näher. Sie stärkt den öffentlichen Dialog über die Kriterien für Baukultur und macht die Vielfältigkeit architektonischer Leistungen noch anschaulicher.

Die Lavesstiftung hat sich anspruchsvolle Ziele gesetzt. Neben der Förderung der Architektur, der Baukultur und des Bauwesens in Niedersachsen lobt sie einen Förderpreis für herausragende Leistungen bei der Detaillierung von Entwürfen aus. Mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen spricht sie auch die breite Öffentlichkeit an. Insbesondere die Veranstaltungsreihe „Architektur im Dialog“ bringt die stetigem Wandel und neuen Herausforderungen unterworfenen Architekturthemen in die öffentliche Diskussion.

Ich wünsche der Lavesstiftung weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung ihres Stiftungsauftrages.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Walter Hirche". The signature is fluid and cursive.

Walter Hirche
Schirmherr der Lavesstiftung
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr a. D.

Aufbauen mit Zukunft

Seit 2007 gibt es die Lavesstiftung, die bereits 1998 von der Architektenkammer Niedersachsen auf Initiative ihres Ehrenpräsidenten Peter Stahrenberg als „Stiftung zur Förderung des beruflichen Nachwuchses“ ins Leben gerufen wurde. Schirmherr der Lavesstiftung ist Walter Hirche, ehemaliger stellvertretender Ministerpräsident und ehemaliger Wirtschaftsminister des Landes Niedersachsen. Gemeinsam wollen wir mit Bezug auf den königlichen Hofbaumeister Laves den Bogen von der hannoverschen Tradition in die niedersächsische Zukunft des Bauens spannen.



Durch den gemeinsamen Sitz der Stiftung mit der Architektenkammer im Laveshaus in Hannover wollen wir dokumentieren, dass die Aktivitäten der Stiftung das Anliegen des gesamten Berufsstandes der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind. Dank des großzügigen Erbes des Gründungspräsidenten der Architektenkammer Niedersachsen, Friedrich Lindau und seiner Frau Ingeborg, wird die Stiftung künftig an Schlagkraft gewinnen und stärker als bisher im Bereich der Baukultur und der Förderung des beruflichen Nachwuchses aktiv werden können. Wir schätzen uns glücklich, den Schritt von einer berufsständischen Förderstiftung hin zu einer Institution mit gesellschaftlichem Auftrag vollzogen zu haben. Wenn gebaut wird, betrifft es uns alle. Und wenn Qualität entstehen soll, dann bedarf es neben einer guten Kooperation zwischen Bauherr und Architekt auch eines Diskurses über das Bauen in der gesamten Öffentlichkeit. Das Interesse hieran gilt es vielfach noch zu wecken und eine Kenntnis der Beurteilungskriterien zu vermitteln. Welche Wege wir dabei gehen wollen, zeigt diese Broschüre.

Helfen Sie uns, das Ziel zu erreichen. Bauen ist Kultur.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'W. Schneider'.

Wolfgang Schneider
Vorstandsvorsitzender der Lavesstiftung
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

Bauen ist Kultur.



1



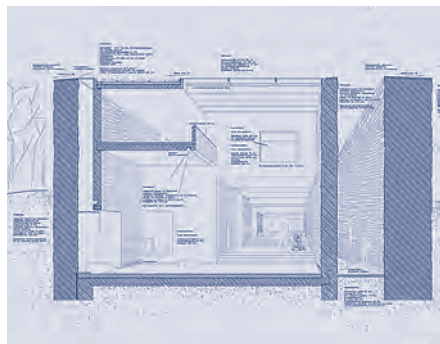
2



3



4



5

- 1 – 2 Architektur im Dialog
- 3 Ingeborg und Friedrich Lindau
- 4 Architektur im Dialog
- 5 Lavespreis (1. Preis 2013)

Stiften mit Visionen

Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Auslobung des Lavespreises „nachhaltig entwerfen, detailliert planen“ sowie durch die Vortrags- und Diskussionsreihe „Architektur im Dialog“ erfüllt. Zwei Schwerpunkte sind damit gesetzt:

Die Förderung des beruflichen Nachwuchses der Architekten ist das erklärte Ziel der Stiftung. Auf diesem Weg können wir besonders nachhaltig in die Zukunft gerichtet wirken. Diesen Anspruch unterstreichen wir auch durch die Unterstützung von Vortragsveranstaltungen an den niedersächsischen Hochschulen.

Mit der Durchführung der Veranstaltungsreihe „Architektur im Dialog“ legen wir den Fokus auf den öffentlichen Diskurs. Mittlerweile fest im niedersächsischen Kulturkalender verankert, sprechen wir mit „Architektur im Dialog“ eine breite und interessierte Öffentlichkeit an, um sie für Architekturthemen zu gewinnen.

Daneben versuchen wir, das Stiftungskapital kontinuierlich zu erhöhen. Unser Ziel ist, weitere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, beispielsweise Ausstellungen, Publikationen und Forschungsprojekte zu ermöglichen. Von alledem soll eine qualitätsvoll gebaute Umwelt profitieren. Und es lohnt sich auch für den Einzelnen, denn jede Zuwendung ist steuerlich absetzbar.

2013 hat die Lavesstiftung ein großes Erbe angetreten. Friedrich Lindau und seine Frau Ingeborg haben ihr Wohn- und Bürohaus der Lavesstiftung vererbt. Der Gründungspräsident der Architektenkammer Niedersachsen, ein bedeutender Nachkriegsarchitekt in Hannover, starb bereits 2007. Seine Frau Ingeborg bewohnte das gemeinsame Haus bis zu ihrem Tod Ende 2012. Der durch den Verkauf des Gebäudes erzielte Erlös kommt dem Stiftungsvermögen und damit im Sinne Lindaus der Architektenschaft zugute. Dem Erbe Lindaus verpflichtet, wird sich die Lavesstiftung künftig verstärkt dem baukulturellen Erbe der 1960er und 1970er-Jahre widmen – anknüpfend an das Engagement der Architektenkammer Niedersachsen, die sich seit 2007 mit der Erstellung einer Vorschlagsliste und der Realisierung einer Wanderausstellung für das jüngere Architekturerbe in Niedersachsen eingesetzt hat.



Fördern mit Perspektive



1

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Ausbildung an den Hochschulen liegt im Entwerfen. Auch wenn es sich hierbei um eine zentrale Tätigkeit für Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner in ihrem späteren Berufsleben handelt, so ist für eine Realisierung auch die Übersetzung des Entwurfs in Ausführungs- und Detailzeichnungen erforderlich.

Ziel der Lavesstiftung ist es, auch Studierenden die Bedeutung dieses Entwurfsaspekts zu vermitteln und sie für eine Auseinandersetzung zu motivieren. Der übliche Vorentwurfsmaßstab 1:200 entspricht in der Genauigkeit einem 100m-Abstand des Betrachters vom realen Gebäude. Wenn Architekturqualität nicht nur in solcher Fernbetrachtung, sondern auch aus geringerer Distanz sichtbar und greifbar sein soll, dann muss in detaillierteren Maßstäben weitergeplant werden. Dieser Prozess ist ein entscheidender Entwurfsvorgang auf anderer Ebene. Denn auch er prägt das Werk gestalterisch und beschränkt sich keineswegs auf technisch-konstruktive Notwendigkeiten. So macht erst die Auseinandersetzung mit spezifischen Materialeigenschaften, klimatischen Bedingungen, konstruktiven Regeln und handwerklichen Bedingungen den praxistauglichen Architekten aus.

Diesen spannenden Prozess fördert die Lavesstiftung mit dem Wettbewerb „nachhaltig entwerfen, detailliert planen“. Einmal im Jahr wird die vorbildliche, konstruktive und materialgerechte Ausarbeitung von Entwurfsideen im Laveshaus prämiert. Anschließend sind die Ergebnisse an den Hochschulen zu sehen.

Mit dem mit 5.000 € dotierten Förderpreis pflegt die Lavesstiftung eine bald zwanzigjährige Tradition und zeichnet Studierende und Hochschulen aus, die vorbildliche Leistungen in diesem wichtigen Feld des Entwerfens vorweisen können.



2

4



3

5



- 1 Preisträger Lavespreis (2. Preis 2013)
- 2 Preisträger Lavespreis (1. Preis 2013)
- 3 Ausgezeichnete Arbeiten (2. Preis 2012)
- 4 Ausgezeichnete Arbeiten (3. Preis 2012)
- 5 Jurysitzung 2012

Diskutieren mit Öffentlichkeit

Schön, wenn Architektur sich selbst erklärt. Schön, wenn sie in großes Staunen versetzt. Es gibt aber auch die Fälle, in denen Bauwerke sich nicht selbst erklären, sondern Fragen aufwerfen, die viele beschäftigen. Denn Architektur ist immer im öffentlichen Raum präsent – unabhängig von ihrer Qualität und unabhängig von ihrer Akzeptanz. Mancher fragt sich dann: Was hat der Architekt sich nur dabei gedacht? Musste das so groß, so modern, so glatt, so bunt, so geschlossen, so hart, so zerklüftet sein?

Architektur sucht durch ihre öffentliche Präsenz immer den Dialog mit dem Betrachter – nur die Plattform für einen Diskurs fehlt bisweilen. Mit der Veranstaltungsreihe „Architektur im Dialog“ bringt die Lavesstiftung das Gespräch über Architektur auf die große Bühne. Prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Architektur beziehen in ihrem Vortrag Position zu zeitgenössischen Bauten und Projekten oder zu einem speziellen Architekturthema und diskutieren anschließend auf dem Podium darüber mit einem Journalisten.

Es geht uns nicht nur darum, der staunenden Öffentlichkeit zu vermitteln, was Architekten alles leisten. Vielmehr müssen auch Architekten besser zuhören lernen und sich mit der Kritik der Gesellschaft an ihrem Tun auseinandersetzen. Das ist das Ziel von „Architektur im Dialog“. Baukultur ist nicht Angelegenheit des Berufsstandes, sondern der gesamten Gesellschaft.





1



2



3



4



5

- 1 Architekt Prof. Matthias Sauerbruch
- 2 Prof. Dr. Gesine Schwan
- 3 Architektur im Dialog im Alten Rathaus in Hannover
- 4 Wolfgang Schneider mit Architekt Prof. Volker Staab und Journalist Jochen Stöckmann (v. l.)
- 5 Podiumsdiskussion mit Martin Cors, Hans Mönninghoff, Sabine Djahanschah, Prof. Manfred Hegger und Prof. Rainer Hascher (v. l.)

Wirken mit Vorbild

Georg Ludwig Friedrich Laves (1788–1864), der Namensgeber der Stiftung, war als königlicher Baumeister fast fünfzig Jahre für den Hannoverschen Hof tätig und wird mit Schinkel (Berlin), von Klenze (München), Weinbrenner (Karlsruhe) und Moller (Darmstadt) zu den großen Baumeistern des Klassizismus in Deutschland gezählt. Er prägte das Gesicht Hannovers bis heute nachhaltig. Mit seinen Bauten und seinen städtebaulichen Planungen wie der nördlichen Stadterweiterung mit ihren Platzfolgen wurde der Schritt zur modernen Großstadt vorbereitet und vollzogen.

1814 kam Laves nach Hannover und plante neben seiner Tätigkeit am Königshof für einflussreiche Privatleute. 1822 heiratete er die aus einer solchen Familie stammende Wilhelmine Kestner und ließ im selben Jahr sein eigenes Wohnhaus bauen – heute Sitz der Architektenkammer und der Lavesstiftung. In Hannover sind neben dem Portikus des Leineschlusses, der Oper und der Waterloosäule vor allem sein Wirken in Herrenhäusern mit zahlreichen Bauten wie der Überformung des Herrenhäuser Schlosses oder dem Mausoleum der Königin Friederike im Berggarten als wichtige Arbeiten zu nennen. Dazu kommen zahlreiche Bauten auf dem Lande.

Für die Überbrückung des Stadtgrabens entwickelte er den „Laves-Balken“, den er sich patentieren ließ, und der in der Folgezeit sowohl als Holz- als auch als Eisenträger Anwendung fand. Damit ist Laves einer der ersten „Ingenieur-Architekten“ und mit seinem Schaffen vom Städtebau bis hin zum Möbelentwurf gleichzeitig prototypisch für das noch heute gültige generalistische Berufsbild des Architekten.

Unsere Stiftung führt Laves' Namen, denn kaum ein anderer würde so gut verkörpern, was die Entwicklung von Baukultur auch heute ausmacht: Reflektion unserer Traditionen, visionäres Denken, umfassendes Handeln und technische Intelligenz.



Helfen mit Anspruch

2007 konnte das in der Aufbauphase der Stiftung angestrebte Ziel, ein Stammkapital von mindestens 200.000 € aufzubauen, dank der Unterstützung Vieler erreicht werden. Damit ist die langfristige Finanzierung des Lavespreises gesichert.

Dank des Lindau-Erbes ist die Absicht, das Stiftungskapital auf eine Million Euro zu erhöhen, in greifbare Nähe gerückt. Es zu erreichen, bedarf der weiteren Unterstützung. Nach wie vor geht es dabei vorrangig um Zustiftungen, die dauerhaft dem Vermögen der Stiftung zufließen und über Kapitalerträge den Ausbau der Aktivitäten ermöglichen. Selbstverständlich sind auch Spenden willkommen. Sie dürfen jedoch nur für unmittelbare Aktivitäten verwendet werden, dienen also nicht dem dauerhaften Aufbau der Stiftung.

Die Lavesstiftung ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar Zwecke, die als gemeinnützig anerkannt sind. Beide Arten der Zuwendung – Zustiftung wie Spende – sind gleichermaßen steuerbegünstigt. Eine entsprechende Bescheinigung wird für jede Zuwendung über 5 € ausgestellt.

Ganz wichtig: Bitte vermerken Sie auf dem Überweisungsauftrag, ob es sich um eine Zustiftung oder eine Spende handeln soll. Ohne diesen Vermerk müssen alle Zuwendungen als Spende verbucht werden. Dankeschön!

Lavesstiftung
Postfach 407
30004 Hannover

NORD/LB Hannover
IBAN DE60 2505 0000 0102 4494 44
BIC NOLADE2HXXX

Organisieren mit Konzept

Die Lavesstiftung ist als selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts organisiert; die Geschäfte führt die Architektenkammer Niedersachsen. Ein sechsköpfiger Vorstand leitet die Stiftung und vertritt sie nach außen. Die Mitglieder des Vorstands gehören teilweise dem Vorstand bzw. der Vertreterversammlung der Architektenkammer an. Das Stiftungskuratorium besteht aus 12 bis 18 Mitgliedern und kümmert sich unter anderem um die Erfüllung des Stiftungszweckes, beispielsweise durch Empfehlungen zur Vergabe der finanziellen Mittel. Beide Gremien beraten die Umsetzung weiterer Ziele und Projekte der Lavesstiftung. Ihre ehrenamtlich tätigen Mitglieder werden von der Vertreterversammlung der Architektenkammer Niedersachsen gewählt oder vom Vorstand berufen.

VORSTAND

Wolfgang Schneider, Vorsitzender
Gregor Angelis, stellv. Vorsitzender
Ralf D. Hantschel
Harald Kiefer
Christoph Schild
Susanne Witt

KURATORIUM

Peter Stahrenberg, Vorsitzender
Prof. Dieter Bahlo, stellv. Vorsitzender
Torsten Bernhofen
Dr. h.c. Manfred Bodin
Frauke Brockhausen
Prof. Dr.-Ing. Volker Droste
Martin Grapentin
Dr. Jochen Hahne
Bernhard Hauke, PhD
Harald Kiefer
Dr. Detlef Laves
Prof. Dr. Jochen Litterst
Christoph Schild
Wolfgang Schneider
Dirk Schöning
Dietrich Werner
Susanne Witt

Die Satzung der Stiftung ist abrufbar unter www.lavesstiftung.de





1



2



4

- 1 Schirmherr Walter Hirche
- 2 Wolfgang Schneider
- 3 Laveshaus
- 4 Peter Stahrenberg

Unterstützen mit Überzeugung

A AAD Atelier für Architektur & Design. Walter Ackers. Uwe Ahlers. Werner Ahrens. Dirk Althaus. Helmut Andermann. Angelis + Partner. Gregor Angelis. Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen. Architektenkammer Mecklenburg. Architektenkammer Niedersachsen. Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Artec Ges. für Planung-Baul. Projektentwicklung GmbH. Hans-Dieter Artz. ASP Architekten. **B** Dieter Bahlo. Dieter Barlage Harald Bartels. Roland Bartels. Reinhard Bartolles. Alfons Bauer-Ohlberg. Baugewerbe-Verband Niedersachsen. Volker Baumann. Jürgen Bavendamm. Bayerische Architektenkammer. Bayerische Versorgungskammer. Horst Behler. Hans-Joachim Behrens. Heinrich Behrens. Karl-Heinz Behrens. Reinhard Beiermann. Katrin Bekeszus. Claudia Beltle. Bettina Bendorf. Benedikt Lüder - Projekt System GmbH. Heinz Bensch. Reinhardt Bergmann. Friedrich-Karl Berlin. Ilse Berling. Jürgen Berneit. Berufsförderungswerk des Niedersächsischen Baugewerbes. BetonMarketing Nordost GmbH. Beyrich Reprografie GmbH & Co. KG. Horst Beyrich. Heinz Bick. Andreas Bienert. Heinrich Biermann. Peter Bischoff. BKI GmbH. Maria-Magdalena Blanke. Angelika Blencke. Johann Heinrich Bliefernich. bmp Architekten. Manfred Bock. Manfred Bodin. Dieter Böker. Ekkehard Bollmann. Gerd Bomball. Annette Boock. Günter Borchardt. Hans Borchers. Wilfried Borck. Sigrid Borm-Weber. Eckhardt Börner. Jutta Bosse. Hans-Joachim Bothe. Hans Bövers. Erica Bozek. Bernhard Brakenhoff. Jochen Brandi. Brauer Werner Architekten. Egon Braun. Bert Breidenbend. Helmut Breuer. Erich Breyer. Volker Briken. Walter Brinkmann. Bettina Maria Brosowsky. Katharina Brumm. Dietrich Bruns. Eerke-Ivo Bruns. Wilfried Buchholz. Michael Buhlmann. Eckhardt Bültemeier. Bund Deutscher Baumeister. Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e.V. Hans Bundtzen. Wilhelm Bungenstock. Horst Burmester. Busch + Kessler Egon Busch. Karl Busch. Horst Buschmann. Egon Büsing. **C** Mete Canitez. Hermann Carels. Diana Carstens. Dana Chelariu. Valentin Chmiela. Rolf Clasen. Harald Clausen. Christian Cohrs. Commerzbank AG. Gerhart Conrad. Uwe Cordes. Afra Creutz. **D** Heiko Damken. de Witt Janßen und Partner. Hinrich de Witt. Heike Decher-Rasche. Maria Decker. Peter Deeke. Heino Deeken. Walter Denzel. Andreas Deppe. Arnold Derks. Despang Architekten. Günther Despang. Susanne deVries. Bernadette Dietz. Georgios Dimitriadis. Enno Dohrn. Axel Donth. Reinhold Drantmann. Dreischhoff + Partner Gregor Dreischhoff. Dresel. Herbst. Gurr Elisabeth Drewes-Hehemann. Droste Droste & Urban. Annegret Droste. Volker Droste. Dt. Bundesstiftung Umwelt. **E** Manfred Ebeling. Helmut Echterhoff. Ernst-August Eckhoff. Günther Ehrhardt. Rolf Ehrhardt. Margitta Eisenbach. Hermann Elstermann. Peter Engelhardt. Joachim Erdmann. Heinrich Eustrup. Manfred Ewest. **F** Gerhard Färber. Jan Fehlberg. Jens P. Fehrenberg. Albert Feldmann. Hans-Georg Fellner. Erhard Fest. Folker Fiebig. Thomas Fiedler. Angela Fischer. Dietrich Fischer. Richard Fischer. Udo Fischmann. Herbert Flache. Alfons Flatau. Hans-Joachim Flemmig. Hermann Flohr. Maria-Christine Folwatschni-Bitter. Forum Verlag GmbH & Co. KG. Rolf Franke. Kurt Freckmann. Mirko Frede. Walter Frensel. Michael Frenz. Goetz Friedemann. Friedemann. Schmalisch. von Schilgen. Andreas Friess. Susanne Frommert. **G** Christine Gallasch. Claudia Garbe. Wolf-Helge Garbers. Peter Geddert. Heinz Geffken. Gerhard Gerdes. Focke Gerdsen. Uwe Gerhardt. Heiner Gerriets. Werner Gerwig. Adolf Gimpel. Roland Göb-Hecklau Berthold Gockell. Peter Gödert. Hans-Jochen Goede. Wolfgang Göke. Christoph Gondesens.

Peter Görres. Ursula Gotthardt. Alexandra Göttling. Martin Grapentin. Hans Gratzka. Hans Gromann. Ulrich Grosse-Suchsdorf. Heinz Grote. Joachim Grube. Joachim und Annette Grundei. Stefan Grundner. Gruppeomp Architektengesellschaft mbH. Ralf Gustke. **H** Ulrich Haase. Eckhard Habermann. Elke Hackel-Kaape. Gerhard Hackenberg. Dietrich Hage. Siegfried Hagemoser. Reinhard Hagen. Rolf Hagenau. Ulrich Hahn. Fritz Hahne. Kurt Hainke. Hans-Georg Hallecker. Michael Hamann. Steffen Handt. Ralf D. Hantschel. Heinrich Harden. Simon Harjes. Hans-Christoph Hartig-Wellhöner. Martina Hartkopf. Michael Hartung. Hubert Hasse. Jarg-Erich Hausamen. Bruno Hedemann. Matthias Hederich. Hans-Joachim Heese. Karin Hehlmann. Heike Heilig. Wolfgang Hein. Wilhelm Heinks. Otfried Heinsen. Heinze GmbH. Berthold Heitker. Alois Hemmerde. Holger Hempel. Stefan Henning. Bernd Hermann. Jürgen Hermann. Erika Herrmann. Otto Herrmann. Karlheinz Hesse. Axel Hiller. Reiner Himmereich. Christian Hoffmann. Udo Hollemann. Hans-Joachim Hölscher. Uwe Höltje. Klaus Holtkamp. Walter Holtmann. Kurt Hönigschmid. Jean- Claude Honore. Ralf Horn. Horst Horstmann. Jörg Huhnholz. Werner Hülsmeier. Dieter Husemann. Jürgen Huthmann. **I** Immo I. Deen GmbH. Ingenieurgemeinschaft Krabbe GmbH & Co. KG. **J** Gerhard Jablonowski. Rainer Jacobsen. Arthur Jäger. Wilfried Jäkel. Martin Jakobi. Karin Janiesch. Alexander Johannes. Klaus Johannsen. Werner Johannsen. Reinhard Jung. Jörg Jungesblut. Jutta Juraschek. Milda Jüttner-Serapinas. **K** Peter Kadow. Lutz Käferhaus. Heinz Kahnwald. Thomas Kahnwald. Kalksandsteinindustrie Nord e. V. Bernd Karsten. Heike und Uwe Kasten. Christine Kaufmann-Focke. Karl-Robert Kautz. Jutta Keller. Klaus Kempe. Gertrud Kerner. Heinz Kerner. Werner Keyl. Harald Kiefer. Walter Kiel. Günter Kiewit. Wilhelm Kinkeldey. Sabine Kirchhof. Renate Kirstein. Hans Klahren. Max-Günter Klebe. Rolf Klein. Christian Kleine. Stephan Kleinschmidt. Günter Kliche. Roland Klingsporn. Thomas Kloevekorn. Lothar Klose. Andreas Knapp. Dieter Kniggendorf. Hans-Jürgen Knoblich. Harald Koch. Martina Köhnken. Gerhard Kolbe. Koller Heitmann Schütz Architekten. Matthias Koller. Peter Koller. Gerd Köller. Karl-Heinz König. Detlef Konrad. Gunter Koop. Norbert Kosel. Eckhard Koss. Harry Koss. Erich Köster. Irmgard Kösters. KPN Architekten BDA. Christiane Kraatz. Wolfgang Kraatz. Siegfried Kramer. Michael Krämer. Joachim Krampitz. Manfred Krebs. Zdenka Kreiensen. Angela Kriesel. Günter Kron. Helge Kropik. Egon Krüger. Peter Krüger. Kubiak. Gottfried Kudlek. Werner Kuhls. Hartmut Kuhn. Herbert Kühnel. Hans Kummer. Werner Kumpe. Andrea Kuntz. Roland Kunze. Elke Kurth. Heinz Kurz. Maria Kutowski. **L** Hermann Labohm. Jürgen Lagemann. Heinrich Lamprecht. Landessparkasse zu Oldenburg. Achim Lange. Erwin Lange. Herbert Lange. Horst Langer. Ulrich Langheim. Detlef Laves. Bjoern-Holger Lay. LBS. Manfred Lehmann. Frank Lehmborg. Helmut Lehnhart. Arnold Leissler. Christian Lenk. Martina Lenz. Alfred Leskien. Carl Lieberwirth. Rodger Liebig. Friedrich Lindau. Gerd Lindemann. Peter-Chr. Lindemann. Wilhelm Lindloff. Werner Lischke. Irene Lohaus. Christiane Lohrengel. Kurt Ludewig. Udo Ludwig. Klaus Lüssen. Ralf-Jürgen Lux. **M** Günter Mahlke. Manfred Manke. Carsten Mannhardt. Insa Mannott. Anja Marohn. Marquardt + Schober. Brunhilde Marquardt. Wilhelm MartienBen. Heinrich Matthies. Helmut Matuschek. Heinz Mazur. Heinrich Meier. Hermann Meinecke. Ernst Meißgeier. Andreas Melbeck. Heiko und Helga Menz. Lars Menz. Hans-Joachim Menzel. MEVA Schalungs-Systeme GmbH. Gerd Meyer. Gunnar Meyer. Josef Meyer. Jost Meyer. Wilhelm Meyer. Elisabeth Meyer-Pfeffermann. Birgit Meyer-Thaut. Rolf Mittendorf. Bodo Mlasowsky. Thomas Möhlendick. Egon Molde. Mosaik Architekten. Bernd Mügge. Peter Mühe. Müller GmbH & Co. Gerhard Müller. Klemens Müller. Paul Lothar Müller. Rolf Müller. Ulfrid Müller. Wolfgang Müller. Renate Müller-Steinweg. Walter Müller-Werkmeister. **N** Günter Nagel. Dietmar Neumann. Lothar Neumann-Berking. Ralf Niebergall. Carl Christian Niehaus. Jürgen Niemeyer. Charles Van Nieuwland. NILEG. Wolf-Dieter Nitsch. Ingeborg Noack. Gerd Nolte. Gerhard Noltemeyer. Walter Nonn. Nord/LB. **O** Horst Oetjen. Wilfried Ohnesorge. Wojciech Okupski. Bernhard Opitz. Ulrich Ortel. Hans-Dieter Ortgies. Horst Ostermeyer. Jürgen Othmer. Gerold Otten. **P** Palladio Planen und Bauen GmbH. Markus Pankse. Herbert Paselk. pbr Eustrup Architekten GmbH. Simone Peters. Ina Petersen. Willy Pfänder. Franz Pfeiffer. Maria Pfitzner. Detlef Pfullmann. Günter Piegsa. Klaus Pietsch. Wolfgang Pietsch. Rolf Planeck.

Axel Plankemann. Planungsgruppe Niemeyer GmbH. Gisela Pohl. Wolfgang Pohl. Arno Pöhler. Thomas Pöhlmann. Lothar Pönitz. Dieter Pott. Manfred Prepens. Hans H. Priesemann. Prusseit u. Reiss Bauplanungsbüro GmbH. PSP Architekten Ingenieure. Georg Puckhaber. **Q** Klaus Quistorf. **R** Dietrich von Radetzky. Karl Räger. Walter Rauer. Andreas Rauterberg. Kerstin Rauterberg. Kurt Reddig. Region Hannover. Andrea Rehkopf. Mechthild Reichert. Peter Reichert. Paul Reimann. Heiko Reinders. Jürgen Reinders. Otto Reinders. Karl-Heinz Rethmann. Roland Rettel. Frank Reucher. Susanne Reuter. Friedrich Rhein. Richter + Förster Architekten. Wolfgang Richter. Hans Rickmann. Gerhard Riebesell. Paul Rieger. Hans Wilhelm Rieke. Irmhild Rieke. Klaus Riesenbeck. Felicia Riess. Jürgen Ripken. Karl-Heinz Rober. Rode-Kaczor + Thielemann GbR. Erna Rode-Kaczor. Katrin Roedenbeck. Ernst-Friedrich Roesener. Gerhard Röhrig. Reinhard Roick. Hans-Joachim Rolf. Dietrich Römer. Heinrich Röpe. Klaus Rosche. Klaus und Barbara Rosenbusch. Lothar Roß. Carsten Roth. Manfred Rothmann. Freydoun Roust. Hans-Georg Rudat. Friedrich Rust. **S** Christiane Sadowsky. Jörg Salmhofer. Michael Sauer. Otto Sauer. Kaya Sayar. Hans-Joachim Schäfer. Heidi Schaper. Ulrike Schaper. Erich Schappler. Klaus Scheer. Rüdiger Scheller. Heike Schepelmann. Hans Scherer. Friedel Schieferdecker. Rolf Schilling. Hans-Jürgen Schindler. Werner Schindler. Gerhard Schipper. Horst Wilhelm Schlieper. Karsten Schlüter. Hans Schmidt. Hans-Günter Schmidt. Joachim Schmidt. Wolfgang Schmidt. Renate Schmidlein. Günther Schmolke. Friedrich Schneider. Heinrich Schneider. Wolfgang Schneider. Frank Schneidewind. Lothar Schneidewind. Gerhard Schöb. Gerhard Schöberl. Artur Scholz. Carsten Scholz. Siegfried Scholz. Udo Scholz. Hermann Schrader. Wolf-Rainer Schramböher. Manfred Schreiber. Heike Schröder. Joachim-Friedrich Schröder. Werner Schröder. Heinz Schroeder. Helmut Schulitz. Rudi Schulz. Werner Schulz. Claus-Peter Schulze. Gerhard Schulze. Carl Schumacher. Johann Schumacher. Michael Schumacher. Gudrun Schumann. Horst Schünemann. Dieter Schürer. Irmgard Schwarz. Peter Schweger. Dieter Schwerdt. Hansjochen Schwieger. Reinhard Seevers. Wolfgang Sehrt. Alfred Seidel. Anita Semonjek. J.-U. Seyfarth. Hermann Siebert-Meyer zu Hage. Sabine Siegel. Heinz Siemon. Johanna Sievers. Norbert Sievers. Hanfried Slawik. Dirk von Söhnen. Heike Soppe-Fußmann. Rolf Spilker. Martin Sporrer. Helmut Sprenger. Klaus Springer. Heinrich Staats. Wilhelm Stadlander. Peter Stahrenberg. Rolf Stallmann. Stephan Stalter. Richard Steinhoff. Karl-Horst Stock. Cornelia Stoll. Adolf Stolte. Josef Strasser. Hans-Heinrich Striegnitz. Walter Stritzke. Claus Struck. Struhk Architekten. Hans Struhk. Siegfried Stucke. Frank-Dieter Stucken. August E. Stukenbrock. Manfred Sturm. Georg Sunder. **T** Lothar Tabery. Bernd Tadrowska. Friedhelm Talle. Eckhard Tebbens. Georg Tegtmeyer. Dittmar Teich. Florian Thamm. Rolf Thiele. Hans-Ludwig Thoma. Ludwig Thoma. Monika Thomas. Wilhelm Thomas. Detlef Thonke. Heike Tiller. Gerd-Christian Titgemeyer. Oliver Tober. Erich Tönnies. Karlheinz Tripler. Hans-Joachim Troch. Hans-Jürgen Troch. **U** Andreas Uffelmann. Lothar Ülsmann. Brunhild Unrath. **V** Bruno Vetter. VHV Allgemeine Versicherung AG. Andreas Viebrock. Gustav Viebrock. Eilert Erich Viet. VITRA GmbH. Ingo Voges. Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg. Hubertus von Bothmer. Marion von der Heyde-Platenius. Fred von Fintel. Frank von Garrel. Manfred von Oesen. Gunter von Prittwitz. Johann Voss. Manfred Voss. Frauke Voss-Schliesenski. **W** Vrederun Wachtlin. Hans-Jürgen Wagener. Heidrun Wagner. Nina Walter. Tim Wameling. Michael Wandschneider. Günter Weber. Kai Wedde. Rüdiger Weddige. Andreas Wegmann. Robert Wegner. Karl-Friedrich Weidemann. Karl-Heinz Weikert. Georg Weiß. Klaus Weiß. Hugo Werlich. Dietrich Werner. Helfried Werner. Hannes Wesch. Karl-Heinz Wessling. Joachim Westphal. Klaus Westphal. Joachim Wichmann. Regina Wiebrock. Karl-Heinz Wiesendorf. Henning Wiesensee-Bammel. Klaus Wieting. Manfred Wigger. Tev Wilhelmssen. Jörg Wilke. Theodor Wilken. Wilkhahn, Wilkening + Hahne GmbH & Co. KG. Claus Wilms. Markus Windisch. Dieter Winkler. Klaus-Dieter Winkler. Dieter Winter. Hartmut Winter. Bernt Wiskott. Michael Witt. Susanne Witt. Erich Wöhlke. Gustav Woldt. Karin Wolk. Rüdiger Wormuth. Heinz-Peter Worthmann. Detlef Wulfetange. **Z** Helmut Zeibig. Peter Zenker. Harry Zerwer. Wilfried Ziegemeier. Franz Ziegert. Angelika Zieting-Witte. Jürgen Zirfass. Nikolai Zubko.

Bildnachweis

Seite 1: Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Seite 4, Abb. 5: Neena Hoppe, Patrick Sievert (Leibniz Universität Hannover)

Seite 7, Abb. 3: Juliana Fließ (Leibniz Universität Hannover) / Abb. 4: NaghmeH Hajibeik,
Malte Kittelmann (Leibniz Universität Hannover)

Seite 13, Abb. 1: DUK

Alle weiteren Abbildungen: Lavesstiftung oder/und Architektenkammer Niedersachsen

LAVESSTIFTUNG
Friedrichswall 5
30159 Hannover

Tel. 0511. 280 96-0
Fax 0511. 280 96-19

info@lavesstiftung.de
www.lavesstiftung.de